

Chemnitz im Juli 2020

Liebe Gläubige der Pfarrei Heilige Mutter Teresa Chemnitz,

wir, Vertreter des Pfarrgemeinde- und des Kirchenrates sowie der im Projekt City-Seelsorge haupt- und ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter, wollen diesen Weg nutzen, um Sie über die Entwicklungen des Projektes City-Pastoral zu informieren.

Das für die City-Pastoral wesentliche und von einer Vielzahl von Ehrenamtlichen mit großem Engagement verfolgte Projekt „Café Labyrinth“ kann leider nicht durchgeführt werden. Zu dieser Entscheidung sah sich der Kirchenrat angesichts nicht kalkulierbarer finanzieller Risiken veranlasst.

Die Pfarrei kann den eingetretenen wirtschaftlichen Schaden, der im Wesentlichen die Projektfördermittel des Bistums betrifft, in Folge des konsequenten Schnittes und einer anwaltlichen Beratung wirtschaftlich verkraften.

Wir bitten alle Ehrenamtlichen, die das Projekt mit großem Engagement gefördert und mit diesem, wie auch viele Gläubige unserer Pfarrei, große Erwartungen und Hoffnungen verbunden haben, um ihr Verständnis.

Damit ist kein Ende der City-Pastoral verbunden. Das „Café Labyrinth“ als ein Ort der City-Seelsorge und damit auch der katholischen Kirche in der direkten Innenstadt von Chemnitz sollte eines von drei Standbeinen des Projektes sein. Die beiden anderen verbleiben und können weiter betrieben werden. Dabei handelt es sich zum einen um die Bespielung von Lebensorten in Chemnitz, wie z.B. Seminare und andere Veranstaltungen mit spirituellem Hintergrund in der Volkshochschule, im Kino, im Tietz und an anderen Orten. Bei diesen Formaten geht es um die Einladung, dass Menschen mit unterschiedlichen Lebenshaltungen miteinander ins Gespräch kommen und auch mit der religiösen Dimension ihres Lebens in Kontakt kommen können. Zum anderen gehören zum Projekt geistliche Angebote, zum großen Teil auf ökumenischer Basis, in den Räumen der Pfarrei bzw. an Orten der evangelischen Kirche. Dazu zählen die ökumenischen Exerzitien in der Fastenzeit, die Stillemeditation genauso, wie Segensgottesdienste in der Jakobikirche und andere Angebote.

Das Team der City-Pastoral hat das mehr als dreijährige Engagement um den Projektteil „Café Labyrinth“ mit einem eigens dafür angelegten Treffen am 16.06.2020 abgeschlossen. Nach den Sommerferien möchte sich ein verkleinertes Team gemeinsam mit der von der Diözese weiter hauptamtlich mit dem Projekt beauftragten Gemeindereferentin Gabriele Paul damit beschäftigen, ob und wie ein Konzept entwickelt werden kann, was in anderer Weise den Begegnungsmöglichkeiten des geplanten „Café Labyrinth“ entsprechen und die Ziele des Projektes abbilden kann.

Dafür wünschen wir allen Beteiligten viel Erfolg, Rückhalt in der Pfarrei und vor allem Gottes Segen. Lassen Sie uns gemeinsam hoffnungsvoll nach vorn blicken und das vielfältige Leben unserer Pfarrei, zu dem nach dem Wunsch aller Beteiligten auch eine aufblühende City-Pastoral gehört, im Hören und im Vertrauen auf das Wirken des Heiligen Geistes weiter entwickeln und gestalten.

Propst Benno Schäffel

Für die City-Pastoral Frau Gabriele Paul und Frau Marika Lang

Für den Kirchenrat Herr Ronald Pasler und Herr Christian Rösler

Für den Pfarrgemeinderat Herr Bernhard Klose und Frau Agnes Klafki